



# KREIS LÄUFER

I | 17

ZUHAUSE UM HILDESHEIM / NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN

kwg

# Inhalt

## **1 VORWORT**

## **2 ALLES AUF ANFANG**

- 2 Matthias Jung: Alles auf Anfang
- 4 Helga und Adolf Kinas: „Total geehrt gefühlt“
- 4 Jamena Lehrke: „Tausend Prozent besser“
- 6 Matthias Kaufmann: „kwg ist fit für die Zukunft“
- 8 Eckhard Gorka: Auf die Menschen kommt es an
- 9 Josephine Salland: Kleines Klirren nach dem Plopp
- 10 Klaus Bruer: „Das war eine respektable Leistung“
- 12 Kreiswohnbau ehrt Landrat Wegner
- 13 Reiner Wegner: Super gelungen
- 14 Alles im Blick: Der neue Empfang
- 15 Starke Musikeinlagen des TfN
- 16 WarUM?: Warum die kwg ein neues Logo erhielt

## **18 AZUBIS UNTERWEGS**

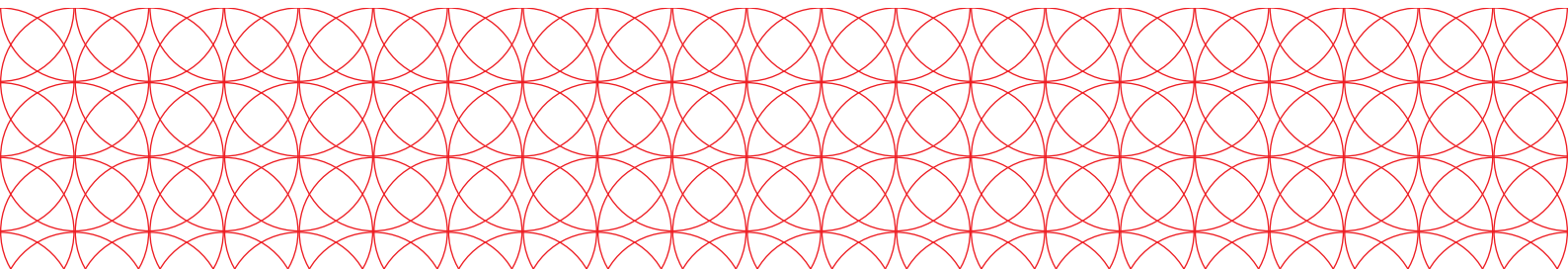
- 18 Lina-Christin Bock, Philipp Herrmann: Bin sehr gespannt auf die Iren
- 20 Ab ins Ausland und reifer zurück: Warum die kwg-Azubis auf Reisen schickt

## **21 SPORT AKTUELL**

- 21 Gerald Oberbeck: Interview

## **22 SERVICE**

- 22 kwg-Glückwunsch
- 23 kwg-Kaufangebote für Sie
- 24 kwg-Kundenkarte
- 25 kwg-Kartenpartner
- 26 Das Zuhause auf Zeit
- 27 Mieter werben Mieter
- 28 Thomas Bartels: Fragen an den Experten
- 29 Tag der offenen Tür
- 30 kwg-Ansprechpartner
- 32 Impressum





**Matthias Kaufmann**  
Geschäftsführer der kwg

## Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser!

Schon auf der Titelseite dieses neuen „Kreisläufers“ konnten Sie es bemerken: Dieses Heft steht – wie wir es nannten – ganz im Zeichen unseres „großen Umzugs nach nebenan“. Denn dieser Umzug war mehr als nur Kisten schleppen aus der Kaiserstraße 21 nach gegenüber in die Kaiserstraße 15. Dieser Umzug in unsere neue Firmenzentrale markierte zugleich einen historischen Meilenstein in unserer fast 70-jährigen Geschichte der bisherigen Kreiswohnbau Hildesheim GmbH.

Unsere neue kwg-Zeitrechnung begann am 10. April 2017. Seit jenem denkwürdigen Montag haben wir eine neue Firmenzentrale mit neuer Adresse. Es gibt ein neues Logo und einen neuen Namen: aus „Kreiswohnbau Hildesheim GmbH“ wurde unser neuer Name „kwg Kreiswohnbau-Gesellschaft Hildesheim mbH“.

Nur die alten Treppen gibt es nicht mehr. Zum Glück! Denn vor allem diese störenden Treppen im Altgebäude gehörten für die kwg mit zu den wichtigsten Gründen für diesen „großen Umzug nach nebenan“.

Aber im Kern ist Ihre kwg, liebe Leserinnen und Leser, doch die alte geblieben: Als größtes Wohnbauunternehmen im Landkreis Hildesheim bieten wir optimalen Wohnraum für viele an. Auch dazu findet sich vieles in diesem Heft. Entdecken Sie beim Blättern und Lesen Ihre kwg wieder neu. Und wenn Sie Fragen dazu haben, sprechen Sie uns an, besuchen Sie uns, jetzt komplett barrierefrei. Wir freuen uns auf Sie.

*Zur  
Ihre  
Matthias Kaufmann*





# Alles auf Anfang

---

INTERVIEW MIT DEM ARCHITEKTEN MATTHIAS JUNG.  
JUNG ARCHITEKTEN. PLANUNG UND BAULEITUNG SEIT 1969,  
HILDESHEIM.

**H**err Jung, als Sie das alte Kreishaus zum ersten Mal sahen, kam Ihnen da nicht der Gedanke, es besser abzureißen und einen Neubau hinzusetzen?

**Matthias Jung:** Ich meine, ein Architekt sollte immer erst über den Erhalt von Bausubstanz nachdenken, bevor ein Abriss in Frage kommt. Beim ehemaligen Kreishaus gab es sicher bauliche Mängel. Ein großer Pluspunkt des Gebäudes war allerdings, dass sich die innere Struktur äußerst gut für die weitere Verwendung als Bürogebäude eignete. Einzig das Dachgeschoss war wegen der deutlich zu niedrigen Geschosshöhe nicht zu halten und musste komplett neu erstellt werden.



Matthias Jung  
Architekt

**Was waren die Hauptprobleme, die Sie zu bewältigen hatten?**

**MJ:** Die größte Herausforderung war, diese Notwendigkeit, ein komplettes Dachgeschoss abzureißen und neu zu erstellen. Mit allen statischen Notwendigkeiten, den gewünschten Raumzuschnitten, die im Neubauteil umzusetzen waren sowie der Umgang mit der vorhandenen Bausubstanz. Das und alle die damit verbundenen Probleme waren zu bewältigen. Dazu brauchten wir in dem Gebäude ein komplettes neues Treppenhaus, das den notwendigen zweiten Rettungsweg sicherstellt. Bis dahin gab es nur ein Treppenhaus, in das wir einen Aufzug eingeplant haben. Mit Hilfe dieses Aufzuges sind die Etagen nun auch stufenlos zu begehen.

**Aus der Luft sah die Baustelle wie ein großes A aus. So ein Innenhof zwischen zwei Gebäude-Flügeln: Ist das eine Chance oder Strafe?**

**MJ:** Sicher eine große Chance. Der Innenhof ermöglicht eine natürliche Belichtung der Flure in dem Gebäude und bietet die Möglichkeit für eine kleine Ruhe-Oase innerhalb des Gebäudes.

**Wenn Sie zurückblicken auf das fertige Werk, was ist heute Ihr vorherrschender Eindruck?**

**MJ:** Ein gutes Gefühl über das Ergebnis. Von außen hat das Gebäude eine erhebliche Aufwertung erfahren. Dies ist an dieser städtebaulich wichtigen Stelle auch ein Gewinn für die Stadt. Das Dachgeschoss, in das die kwg eingezogen ist, beherbergt nun sehr schöne, offene und kommunikative Büros. Die Verwendung von viel Glas ermöglicht ein zeitgerechtes Arbeiten. ●

# „Total geehrt gefühl“



Helga und Adolf Kinas  
Mieter der kwg

## EHEPAAR HELGA UND ADOLF KINAS

**W**eit über 50 Jahre wohnt das Ehepaar Kinas jetzt schon bei der kwg. „Wir zogen 1963 von Einbeck nach Hildesheim, wo ich Kompaniefeldwebel wurde“, erinnert sich Adolf Kinas. Wohnten sie anfangs in der Insterburger Straße, ging es im Oktober 1968 in die Agnes-Miegel-Straße. „Alles bei der kwg, das Haus in der Insterburger gehörte der Kreiswohnbau“, unterstreicht Kinas. „Wir haben uns total geehrt gefühlt, die neue kwg mit einweihen zu dürfen“, freut sich Adolf Kinas, der mit seiner Frau diesen Juli 55. Hochzeitstag hat. „Wir sind noch immer ein glückliches Paar.“ Und zum Thema Wohnen bei der kwg hat er auch ein klares Urteil: „Wenn es mal was zu klären gab, haben wir uns nie als Bittsteller gefühlt. Hier geht es menschlich und verbindlich zu.“ 

# „Tausend Prozent besser“



Wollte Jamena Lehrke bisher in die alte kwg-Zentrale, brauchte sie Hilfe.

## JAMENA LEHRKE

**N**och einmal die alte Treppe testen, ob der Weg in die bisherige Geschäftsstelle tatsächlich so beschwerlich ist, dass die ganze kwg umziehen musste? Jamena Lehrke wollte es wissen. Die junge Mutter machte sich auf den Weg in die Kaiserstraße 21. In ihrem Kinderwagen schlief die kleine Mathilda, gerade erst zwölf Wochen alt. An ihrer Hand hält sie ihren dreijährigen Sohn Andreas.

Vor der alten kwg angekommen, musste sie klingeln. Die Tür war zwar offen, aber ohne Hilfe schafft sie die vielen Stufen bis hoch zum Empfang nicht. Der Türsummer geht, Jamena Lehrke muss noch einmal klingeln. Endlich hat oben jemand verstanden, dass unten jemand Hilfe braucht. Ein Baby, ein Kind, ein Kinderwagen, eine Mutter – das ist für eine Helferin zu wenig. Aber wo bitte ist





Matthias Ullrich  
Geschäftsführer HI-REG

„Als Untermieter eine Etage unter der kwg freue ich mich auf die neue und nahe Nachbarschaft. Denn wir als HI-REG verstehen und sehen uns mit der kwg in einer guten Partnerschaft für Regionalentwicklung.“

jetzt schnell ein weiterer Mitarbeiter aufzutreiben, der ebenfalls hilft, die vielen Stufen zu überwinden?

Jamena Lehrke weiß zwar bei diesem Abschiedstest, dass solche Besuche bei der kwg nicht täglich vorkommen. Aber sie weiß jetzt genau, dass hier wirklich Handlungsbedarf bestand.

Sohn Andreas ist schon ganz aufgeregt. Er freut sich, dass es gleich nach Gegenüber in die neue Geschäftsstelle gehen wird, zum neuen Fahrstuhl. Schnell ist die Straße überquert. Die große Haustür zum Gebäude Kaiserstraße 15 öffnet sich, Mutter, Kinder und Kinderwagen stehen direkt vor dem gläsernen Fahrstuhl. Jamena Lehrke drückt die Taste, leise surrend kommt der Fahrstuhl, die Türen öffnen sich. Alle passen hinein. Weil alles aus

## „Glas-Fahrstuhl surrt nach oben.“

Glas ist, kommt keine Platzangst auf. Andreas' Augen beobachten bei der Fahrt nach oben Stockwerk für Stockwerk das Geschehen. Er ist begeistert – und die Mutter ist es auch. „Das ist ein enormer Unterschied“, sagt sie, als oben alle den Fahrstuhl wieder verlassen, eine „tausendprozentige Verbesserung“, ergänzt sie.

Aber Jamena Lehrke ist noch etwas aufgefallen. „Das hier ist alles viel ansprechender, viel offener, viel heller“, sagt sie. Dieser moderne Eindruck sei bestimmt für junge Mieter interessant. Jedenfalls sei sie froh, sich zusammen mit ihren Kindern Alt und Neu angesehen zu haben. Jamena Lehrke wörtlich: „Ich fand es sehr interessant, mit eigenen Augen sehen zu können, wo das ganze Geld für Umbau und Umzug geblieben ist.“

## INTERVIEW

# „kwg ist fit für die Zukunft“

Herr Kaufmann, im Vorwort zu diesem Heft sagen Sie, dieser Umzug markiere einen „historischen Meilenstein“. Wie meinen Sie das?

**Matthias Kaufmann:** Mehr als 60 Jahre lang haben wir unsere Kunden aus der Kaiserstraße 21 betreut und zugleich die kwg weiterentwickelt. Das war eine ganze Epoche. Jetzt mit dem Umzug in die neue Firmenzentrale nach gegenüber hat bei uns eine neue Zeitrechnung angefangen.

**Gut, aber was ist neu und für wen?**

**MK:** Es ist neu für alle: neu für unsere Mieter, für uns selber, für unsere Geschäftspartner und auch für unsere Gesellschafter (Eigentümer).



Geschäftsführer Matthias Kaufmann

**Fangen wir mit den Kunden an, was ist neu für die?**

**MK:** Viel. Wenn junge Mütter mit Kinderwagen in der Hand und wichtigen Fragen auf dem Herzen uns besuchen wollten, ging das bisher praktisch nicht. Gleich am Eingang baute sich die hohe Treppe auf. Ohne Hilfe lief da nichts. Das galt auch für Menschen, die mit Gehhilfen unterwegs waren. Oder Mieter, die mit Einkaufstüten schnell noch einmal bei uns vorbeischauen wollten. Die steile Treppe war ein zu großes Hindernis. Jetzt endlich ist es weg. Deswegen beginnt auch für die Kunden eine neue Zeit: Alle erreichen uns bequem und barrierefrei per Fahrstuhl. Das freut uns sehr.

**Und die Vorteile für die kwg?**

**MK:** Ebenfalls die Treppen, die hier nicht mehr im Weg sind. An der alten Adresse war die kwg auf vier Etagen verteilt, keine war barrierefrei zu erreichen. Es wurde Zeit, das zu überwinden.





Dr. Ingo Meyer  
Oberbürgermeister Hildesheim

„Schon mein erster Eindruck hat mich total überzeugt. Dieser Umbau samt Sanierung bedeutet eine deutliche, von außen und innen sichtbare Aufwertung des Stadtbildes in einer ganz attraktiven Lage. Auch deswegen ist die kwg vom ‚Lokalen Bündnis für Familie in Hildesheim‘ für Familienfreundlichkeit ausgezeichnet worden.“



Wolfgang Moegerle  
Bürgermeister Algermissen

Viele Lacher erntete Wolfgang Moegerle, als er seine Eindrücke von der neuen kwg-Geschäftsstelle spaßig so zusammenfasste:

„Den neuen Konferenzraum hier oben würde ich nicht anmieten. Denn das geht nur für Leute, die Zeit haben, den schönen Ausblick über die Stadt zu genießen.“

Und um ganz sicher zu sein, dass niemand ihn falsch versteht, fügte er an:

„Das war ein Scherz!“

#### Vorteile also für alle?

**MK:** Ein klares Ja. Wir sind zum größten Wohnungsbauunternehmen im Landkreis geworden. Beim Start im alten Kreishaus gehörten 1.300 Wohneinheiten zu uns. Jetzt sind es 4.100 Wohn- und Gewerbeobjekte, dazu verwalten wir weitere 500 Wohnungen für Dritte. Wir entwickeln eigene Projekte und haben mit unseren 40 Beschäftigten samt sechs Auszubildenden viele neue Aufgaben übernommen. Ich denke an die energetische Sanierung im Bestand oder an unser Argentum-Konzept, also an neue Wohnanlagen im Herzen der Gemeinden wie etwa in Algermissen.

#### Heißt das, die neue kwg wandelt sich vom Verwalter zum Gestalter?

**MK:** Genau. Wir haben eine Verantwortung nicht nur für unseren Bestand, sondern auch für die Region. Es geht um deren Zukunftsfähigkeit. Also entwickeln wir Objekte wie in Algermissen, die auch Lösungen für soziale Dienstleistungen bieten und so auch die Ortskerne stärken.

#### Fühlen Sie sich mit dem Umzug jetzt fit für die Zukunft?

**MK:** Das war die große Aufgabe. Wir brauchten ein neues Verwaltungsgebäude wie einen Maßanzug, nicht zu teuer ist, aber passend zu unserem neu aufgestellten Unternehmen. Jetzt sind wir dafür gerüstet, die kwg in die Zukunft zu führen. ○



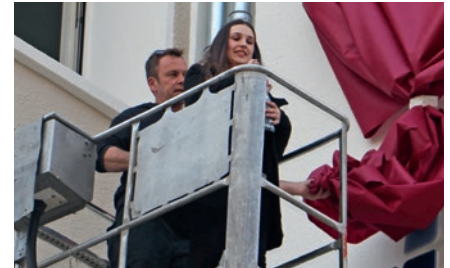
## Auf die Menschen kommt es an

LANDESSUPERINTENDENT ECKHARD GORKA

**E**ckhard Gorka war zur Eröffnung der neuen Büro- und Geschäftsräume in der Kaiserstraße 15 von Matthias Kaufmann um ein geistliches Wort gebeten worden. Gorka hatte gern zugesagt, draußen vor dem Gebäude aber erklärt, die Kirche segne keine Gebäude. „Wir nehmen sie lieber mit Gott in Gebrauch“, führte Gorka aus und untermauerte damit seine Sicht, dass es weniger auf Steine, sondern mehr auf die Menschen ankomme, die in den Gebäuden aus Stein arbeiten. Folglich sprach er direkt die Mitarbeiter der kwg an und ermunterte sie dazu, die im täglichen Geschäft vorkommenden „Fälle“ nicht abzuarbeiten, sondern sich um die Menschen zu kümmern, die hinter diesen „Fällen“ stehen. Gorka wörtlich: „Es ist ein so schönes Privileg, für Menschen arbeiten zu können.“ 

# Kleines Klirren nach dem Plopp

JOSEPHINE SALLAND



Josephine Salland  
auf dem Hubwagen bei der Einweihung

**O**b ich die Taufe des neuen kwg-Gebäudes übernehmen könnte? Das hatte mich eines Tages unser Geschäftsführer Herr Kaufmann gefragt. Natürlich sagte ich ihm das gern zu. Das war mehr als ein Jahr vor dem Termin.

Als dann die Taufe und damit die Eröffnung der neuen kwg-Zentrale vor der Tür standen, kamen

Einzelheiten zum Vorschein. Etwa die, dass ich die Taufe hoch oben von einem Hubwagen aus vornehmen soll.

Ob ich das wohl schaffe?, fragte ich mich, denn ich wusste, dass ich schon ein wenig Höhenangst habe. Aber am Tag der Taufe hatte ich noch Schule bis kurz vor dem Termin. So fehlte mir die Zeit, mir den Hubwagen, die Höhe und das mögliche Schaukeln dort oben wirklich konkreter vorzustellen.

Dann ging alles sehr schnell. Die Gäste waren da und hatten sich schon auf dem Bürgersteig-Dreieck zwischen Kaiser- und

„Scherben bringen  
Glück!“

Speicherstraße versammelt. Dort stand auch der Hubwagen. Ein Mitarbeiter der Firma „Eventwerft“ begrüßte mich. Er erklärte mir alles, auch dass er mit mir im Hubwagen nach oben fährt. Das und die Möglichkeit, mich gut am Geländer fest-

halten zu können, gaben mir genug Sicherheit. Also konnte ich mich gut auf meine Aufgabe

konzentrieren, zum richtigen Zeitpunkt den Sektkork zu öffnen und auszugießen. Das klappte alles. Gut gelang das Öffnen der Flasche zum verabredeten Moment. Ich hatte sie vorher etwas geschüttelt, damit der Kork leichter und mit einem Plopp knallte. Genauso kam es. Mit einem lauten Plopp knallte der Kork und der Sektkork sprudelte heraus. Nun wollte ich nur ein paar Spritzer an die frisch gestrichene Fassade kommen lassen. Dafür war mir die neue Hauswand doch zu schade.

Doch dann geschah es. Während ich noch mit dem Sekt beschäftigt war und

auch darauf zu achten hatte, dass niemand der Gäste unten Spritzer davon abbekam, begann der Mitarbeiter im Förderkorb damit, die Schutzfolie abziehen, mit der das neue Logo unserer Firma zugehängt war.

Plötzlich hörte ich ein Klirren, wusste zunächst aber nicht, wo das herkam. Doch als die ganze Verhüllung vollständig abgezogen war, sah ich, dass ein Teil des „k“ abgebrochen und nach unten gestürzt war. Oh wie schade, dachte ich, und hoffte, dass sich dieses kleine Missgeschick nicht nachteilig auf die Stimmung auswirken würde. Aber als ich unseren Geschäftsführer unten am Mikrofon sagen hörte, Scherben bringen Glück, war ich froh. Denn die Gäste konnten darüber lachen, außerdem war ja keiner durch etwa umher fliegende Splitter verletzt worden, so dass die Veranstaltung gleich weiterging. Und drei Tage später prangte das neue Logo ja wieder komplett an der Hausfassade. 

# „Das war eine respektable Leistung“

**Z**war schien die Sonne, doch kalter Wind piff um die Vorderfront der neuen Geschäftsstelle an der Ecke Kaiserstraße – Speicherstraße. Genau dort war zum Start der Umzugsparty das Podium aufgebaut, für die Begrüßung aller Gäste, für das christliche Wort von Landessuperintendent Eckhard Gorka und schließlich für die Enthüllung des neuen Logos hoch oben an der neuen, gen Osten weisenden Fassade. Gorkas Auftritt würdigte er als ein „deutliches Zeichen für christliche Werte und Verantwortung“. Mit hoch geschlagenem Kragen hatte Klaus Bruer die Aufgabe übernommen, eine lange Liste von Ehrengästen abzuarbeiten. Die kwg sei sehr erfreut, dass so viele gekommen seien, meinte Bruer. Und in der ihm eigenen Heiterkeit machte er sich selber Druck, als er darauf hinwies, je kürzer diese Begrüßung ausfalle, desto früher könne die Umzugsparty beginnen. So sagte Bruer zum Landrat Olaf Levonen: „Es ist schön, dich vor dem Gebäude zu sehen, in dem deine berufliche Karriere begann.“ Und Lacher erntete Bruer mit der Begrüßung von Hildesheims Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer, den er mit diesem Satz willkommen hieß: „Da ich dich in diesem Jahr noch nicht gesehen habe, wünsche ich dir, lieber Ingo, ein gutes Jahr 2017.“



Klaus Bruer  
Vorsitzender kwg-Aufsichtsrat

Und als Bruer die Presse mit dem Satz begrüßte, sie zeige sich hoffentlich „angemessen beeindruckt von unserer neuen Geschäftsstelle und dem gelungenen Umbau des Gebäudes“, waren ihm seine eigene Ergriffenheit und Erleichterung über das glückliche Ende einer langen Bauzeit mit nicht unerheblichen Beanspruchungen vieler Beteiligter förmlich anzumerken. Dieser Umbau sei eine respektable Leistung, eine Bereicherung des Stadtbildes Hildesheims, passend zu einer Kulturhauptstadt. Bruer: „Ich danke voller Respekt allen, die diesen Umbau geplant und durchgeführt haben. Sie können stolz darauf sein und wir froh, dass es so gut geklappt hat und alle Schwierigkeiten so grandios gemeistert wurden.“ Klaus Bruer zum Schluss seiner Begrüßung „In diesem Augenblick beherrscht mich ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit.“ 





**Gerhard Viemann**

Dipl.-Ök. Gerhard Viemann ist Prüfungsdirektor im vdW, Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V.

„Ich kenne das alte Gebäude der Kreisverwaltung noch und finde den hier vollzogenen Umbau daher sehr ansprechend. Zur allgemeinen Lage kann ich sagen: Ja, hier in der Wohnungswirtschaft geht es ordentlich zu. Aber man muss das Zinsumfeld im Auge behalten. Nichts geht von alleine, das wissen wir, deswegen kann ich besonders gern sagen: Aus meiner Sicht ist die Hildesheimer kwg ein positives Paradebeispiel für wohnungswirtschaftliches Wollen.“



sparkasse-hgp.de

## Verstehen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns. Jetzt Termin vereinbaren unter: 05121 871-0

Wenn's um Geld geht



### Intelligent und komfortabel: Energiemanagement von Techem.

Energie und Wasser sind kostbar. Und teuer. Aber wer höchsten Wohnkomfort möchte, muss nicht unbedingt mit hohen Kosten rechnen. Techem bietet eine Vielzahl an innovativen Energielösungen, modernste Erfassungs- und Abrechnungstechnik, Funk-Rauchwarnmelder, Legionellenprüfung und weitere Services.

Techem Energy Services GmbH Niederlassung Hannover  
Plathnerstr. 5A · 30175 Hannover  
+49 (0)511/ 21 987 - 0 · [www.techem.de](http://www.techem.de)





Birgit Krauß, KulturBüro Landkreis und  
Sabine Zimmermann, Geschäftsführerin des Netzwerkes  
Kultur & Heimat Hildesheimer Land e. V.

☘ Wir freuen uns über die hellen, ruhigen und schönen Räume. Das Raumklima ist super und wir sind gut erreichbar: sei es über die ‚Beamtenlaufbahn‘ aus dem Kreishaus oder direkt über die Speicherstraße, für Menschen mit und ohne Einschränkungen. ☘

Für Sie in der  
Region unterwegs



Stadtverkehr  
für Hildesheim



**PERSÖNLICH, PRAKTISCH & NAH**

Kundencenter, Schuhstraße 40

**RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH**  
...mehr im Internet unter [www.rvhi-hildesheim.de](http://www.rvhi-hildesheim.de)

# kwg ehrt Landrat Wegner

01. JULI 2016

HILDESHEIM. Landrat Reiner Wegner ist von Heiner Pott, dem Direktor des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen (vdw), mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet worden. Wegner erhielt die seltene Auszeichnung in der Gesellschafterversammlung der Kreiswohnbau. Mit dieser Auszeichnung würdigte der vdw Wegners Verdienste um die Kreiswohnbau und die kommunale Wohnungswirtschaft.

Wegner sei stets für den Erhalt und die wirtschaftliche Stärkung der Kreiswohnbau eingetreten, sagte Pott. Neben der Fusion der ehemaligen KWG Alfeld mit der Kreiswohnbau habe er sich für die enge Zusammenarbeit zwischen Landkreis als Gesellschafter und der Kreiswohnbau eingesetzt. Diese Zusammenarbeit sei in vielen gemeinsamen Projekten wie der Habermalzschule Alfeld, dem Umbau des ehemaligen Kreishauses, der Umnutzung der Sothenbergschule, der Einrichtung des Produktionszentrums für das Theater für Niedersachsen und der Modernisierung der Räume der Volkshochschule zum Ausdruck gekommen.

Wegner gehört dem Aufsichtsrat der kwg von 1991 bis 2006 und dann wieder seit 2008 an. Von 2006 bis 2008 war er Vorsitzender des Aufsichtsrates der ehemaligen KWG Alfeld. Die kwg ist das größte Wohnungsunternehmen in der Region. Die 1949 gegründete kommunale Gesellschaft betreut rund 4.700 Wohn- und Gewerbeeinheiten sowie 1.100 Garagen und Einstellplätze. ●

# Super gelungen

KWG-INTERVIEW MIT REINER WEGNER

**kwg:** Herr Wegner, kurz gesagt sind Sie doch die „Mutter“ des ganzen Umzugs, oder?

**Reiner Wegner:** Jedenfalls war mir als Landrat damals klar, dass wir es nicht schaffen werden, das alte Kreishaus selbst zu sanieren. Also war ich dafür, es an die kwg zu verkaufen. 2009 kam es auch so.

**Brauchte die kwg für ihre Geschäftsräume in der Kaiserstraße 21 nicht auch etwas Neues?**

**RW:** Für uns war zuerst wichtig, dass Profis die Sanierung machen, also die kwg. Richtig ist aber auch, dass für die kwg auf Dauer die alte Adresse nicht mehr ausreichen würde. So war es klug, beide Ziele zu vereinen.

**Sie selber konnten an der Einweihung der neuen Geschäftsräume nicht teilnehmen. Enttäuscht?**

**RW:** Sicher wäre ich gern dabei gewesen. Aber alles ist super gut gelungen. Davon habe ich mich inzwischen persönlich überzeugt. Die Mieter sind zufrieden, und für die kwg ist das neue Dachgeschoss ein Glücksfall. Ich kann nur sagen: Der ganze Umbau ist für die Stadt und den Landkreis Hildesheim ein Gewinn. 



Landrat Reiner Wegner  
Landrat a.D.





# Alles im Blick

## DER NEUE EMPFANG

„**K**einer kommt mehr unbemerkt an uns vorbei!“, so die Team-Assistentinnen Michaela Knoll und Martina Bütchorn. Kunden, Gäste, Kollegen und der Chef müssen alle am neuen Empfangstresen vorbei.

Dieser riesige Vorteil ergibt sich aus der Tatsache, dass inzwischen die Hildesheimer kwg'ler alle auf einer Etage sitzen. In den alten Räumlichkeiten waren die Büros über drei Etagen verteilt und das Treppenhaus von ihrem Empfangsplatz nicht einsehbar. So konnte manch ein Besucher mal schnell vorbeihuschen, um dann festzustellen, dass der gewünschte Ansprechpartner nicht verfügbar ist.

Michaela Knoll und Martina Bütchorn berichten, dass der Empfang und die neuen Büroräume von den Besuchern begeistert als schön hell und modern empfunden werden. Der gläserne Aufzug bietet allen die Möglichkeit, sie schnell und problemlos zu erreichen. Und doch erklimmen immer wieder sportlich Ambitionierte die dritte Etage zu Fuß. ●

Martina Bütchorn und Lina Bock



**Wohnhäuser und Gewerbebauten**  
**Schlüsselfertig oder als Rohbau**  
**Zimmerer- und Holzbauarbeiten**  
**Umbau und Sanierung**



**Thiempt GmbH**  
 Krugkamp 2  
 31162 Bad Salzdetfurth

Tel. 05060/90810  
 info@thiempt-bau.de  
 www.thiempt-bau.de



# Starke Musikeinlagen des TfN

---

**F**ür gute Stimmung während der Umzugsparty sorgten gekonnt Mitglieder des Theaters für Niedersachsen (TfN). Lieder aus „Unfassbar nah“, „Cach me if you can“, „Die Ärzte“ oder „Jesus Christ Superstar“ kamen zum Vortrag, jeweils bestens intoniert von den Sängern Jürgen Brehm, Jens Krause und Lukas Sandmann. Sie wurden am Piano begleitet von Andreas Unsicker, die Moderation des gesamten Auftritts hatte Benjamin R. Riebsamen übernommen. Allen war großer Applaus sicher. 



Olaf Levonen  
Landrat Hildesheim

☹ Das alte Kreishaus und ich haben uns an einem grauen Novembertag im Jahre 1982 kennengelernt. Damals empfand ich das Gebäude grau und unfreundlich. Innen sah es nicht besser aus. Dunkle Gänge mit schlechter Beleuchtung luden nicht zum Verweilen ein. Letztlich war der Zustand des Gebäudes so schlecht, dass man aus einigen Büros im Obergeschoss durch Setzungsrisse bis nach unten sehen konnte. Und heute? Ein schon von außen einladendes Gebäude. Innen wirkt auch alles hell und freundlich. Gut gemacht, liebe kwg und lieber Herr Jung. Wir werden künftig den neuen Sitzungsraum im Dachgeschoss wohl öfter nutzen. Eventuell auch mal für eine Kreisausschusssitzung. Sozusagen an historischer Stelle, denn der alte Kreisausschuss-Sitzungsraum war vor dem Krieg eine Etage tiefer. Wir in der Kreisverwaltung haben Pläne, die Zusammenarbeit mit der kwg weiter zu vertiefen, etwa beim Gebäudemodernisierung. 



# kwg

Zuhause  
um Hildesheim

## Warum UM?

### WARUM DIE KWG EIN NEUES LOGO ERHIELT

**A**ufhorchen lässt der neue kwg-Slogan „Zuhause um Hildesheim“: UM Hildesheim? Müsste es nicht besser heißen „Zuhause rund um Hildesheim“ oder „Zuhause in Hildesheim“ oder „Zuhause in und rund um Hildesheim herum“ oder sogar „Zuhause in Hildesheim und Umgebung“?

Ein Slogan ist eine Marke, da kann etwas enthalten sein, das man im Duden nicht findet. Wie hier. UM Hildesheim, das soll aufhorchen lassen. Wenn ein Slogan das nicht leistet, braucht kein Mensch einen Slogan. Dann aber hätte man den alten Slogan auch so lassen können.

Das aber ging aus zwei Gründen nicht. Einmal weil der alte Untertitel zu Kreiswohnbau auch ein wenig falsch war, mindestens sperrig. Denn der hieß: Kreiswohnbau Hildesheim. Diese Wortwahl machte nicht deutlich genug, wo genau die Kreiswohnbau unterwegs war: nur im Kreis oder auch in der Stadt oder sogar in beiden Bereichen?



Hinzukam, dass die alten Kreiswohnbau-Adressen für E-Mail und Internet kompliziert lang waren, jedenfalls nicht griffig und knapp. Immer war das lange Wort Kreiswohnbau mitzuschreiben.

Was also tun? Eine neue Adresse musste her, die alle diese Schwächen nicht mehr haben durfte. Und: Die Benutzung des alten, nur rot unterlegten Sachbegriffs Kreiswohnbau wie ein Logo zu verwenden, das wirkte wie ein wenig aus der Welt gefallen. Also musste etwas Neues her, etwas, das obendrein in der Lage ist, die Zuständigkeit der kwg für Stadt und Landkreis Hildesheim zugleich zum Ausdruck zu bringen.

Das war kein einfaches Unterfangen. Denn ein neues Logo zu finden ähnelt einer Suche nach einem einzigen Schlüssel, der aber für alle Türen passen muss.

Dieser Schlüssel ist gefunden, er ist das neue Logo „kwg Zuhause um Hildesheim“. Begründung Nummer eins: weil „kwg“ wirklich ein echtes Logo ist: Drei freundliche, neu entwickelte Buchstaben, die Stimmigkeit und Behaglichkeit ausstrahlen und



**Heike Brennecke**  
Bürgermeisterin Sarstedt

“ Die kwg ist zu Hause mitten in Hildesheim und jetzt in schönen, modernen, freundlichen Räumlichkeiten. Sehr passend für unser zukunftsorientiertes Wohnungsunternehmen. Herzlichen Glückwunsch zu dem neuen Domizil. “

deren Optik es bisher nicht gab. Dabei ist die bisherige Farbe aufgegriffen und noch ein wenig angehübscht. Und Nummer zwei: das kurze und prägnante „kwg“ macht sich bei E-Mail und Internet gut. Was aber ist mit dem „UM“? Nun, es ist die Kurzform von „in und rund um“. Denn die Langform hätte wohl heißen müssen: „kwg Zuhause in und rund um Hildesheim“. Aber das ist ja kein Logo. Folglich heißt das neue Logo der kwg: „kwg Zuhause um Hildesheim“

So, nun kennen Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Beweggründe, die zum neuen Logo geführt haben. Teilen Sie denn unsere Gedanken? Schreiben Sie uns, am besten gleich mit der neuen, praktischen E-Mail-Adresse [info@kwg-hi.de](mailto:info@kwg-hi.de).

Unter den Einsendungen verlosen wir drei Gutscheine für je zwei Personen, die die neue Geschäftsstelle exklusiv bei Kaffee und Kuchen besuchen können.

Ihre „kwg Zuhause um Hildesheim“ ●



# „Bin auf die Iren sehr gespannt“

KWG-AZUBIS FIEBERN ZEIT IM AUSLAND ENTGEGEN

„**N**ein, ich werde zwischendurch nicht nach Hause fliegen. Aber Freundinnen werden mich besuchen und auch drei Arbeitskolleginnen.“ Lina-Christin Bock sagt das mit der Entschlossenheit einer Frau, die genau weiß, was sie will. Und dass sie in ihrem kwg-Auslandspraktikum unbedingt nach Schottland wollte, das stand auch schon lange fest.

Nicht viel anders sieht es bei Philipp Herrmann aus, aber ihn zieht es nach Irland. „Ich will dort so viel von der Kultur, der Landschaft, den Menschen, den Traditionen und dem Essen kennenlernen, wie möglich“, sagt er voller Erwartung. Und die Frage, ob es ihn zwischendurch nach Hause zieht, beantwortet er mit einem knappen Nein, so als ob er daran noch nicht einmal gedacht hat. Bei beiden steht die Sprache mit im Mittelpunkt. Beide mussten einen Lebenslauf und ein Profil in Englisch erstellen. „Das dient nicht nur unserer eigenen, sondern auch der Vorbereitung der Partner im Ausland“, sagen sie. Aber sie freuen sich auch, dass zu Beginn ihres insgesamt sechs Wochen dauernden Aufenthalts ein Sprachkurs steht. „Damit wir wieder sicherer im Umgang mit der Sprache werden, da man sie hierzulande nicht allzu häufig spricht“, hoffen sie.

Aber natürlich sind sie auch gespannt auf die Partnerfirmen, bei denen sie arbeiten werden. „Ich will beides, mein gesprochenes und geschriebenes Englisch noch weiter verbessern und in die

Arbeitsweisen, Arbeitsabläufe und das Arbeitsklima in einem fremden Unternehmen reinschnuppern“, fasst Philipp Herrmann zusammen. Und unterstreicht, dass ja alles „in einer anderen Sprache“ stattfindet.

Auch Lina-Christin Bock hat beide Ziele fest im Blick. Einerseits hoffe sie, ihre „Englischkenntnisse durch die tägliche Anwendung der Sprache auszubauen und dadurch meine Kommunikationsfähigkeit und auch mein Selbstbewusstsein zu stärken“. Andererseits aber möchte sie auch ihr „Wissen über einen Wohnungsmarkt in einem anderen Land und einer größeren Stadt erweitern, neue oder andere Arbeitsweisen kennenlernen, um die mir gestellten Aufgaben zu erfüllen“. Zudem aber möchte sie sich auch „offen zeigen für eine neue Kultur sowie andere Lebensweisen“.

Irland sei „schon seit Langem ein Reiseziel von mir“, sagt Philipp Herrmann, ihn reize die Landschaft sehr und fügt zum Schluss an: „Ich möchte gern einmal die Mentalität der Iren erleben.“

Beiden wünscht der Kreisläufer eine schöne und interessante Zeit im Ausland. In der nächsten Ausgabe des Kreisläufers werden Lina-Christin Bock und Philipp Herrmann über ihre Erfahrungen und Erlebnisse im schottischen Glasgow und im irischen Cork berichten. 





# Steckbrief

LINA-CHRISTIN BOCK



**kwg-Azubi:** seit 1. August 2015

**Schule:** Abitur BBS Alfeld

**Andere Ideen für eine Ausbildung gehabt?**

Nein, Immobilienkauffrau war mein Wunsch.

**Warum Schottland?**

Es gab drei Möglichkeiten: London, Glasgow oder Cork. Alle drei Auszubildende, die bisher ein Auslandspraktikum absolviert haben, waren in London. Da ich meine Erfahrungen gerne an einem anderen Ort machen wollte (und ich in London schon einmal Urlaub gemacht habe), Cork aber vergleichbar mit Hildesheim ist und ich auch mal einen Wohnungsmarkt in einer größeren Stadt kennenlernen wollte, habe ich mich für Glasgow in Schottland entschieden.

# Steckbrief

PHILIPP HERRMANN



**kwg-Azubi:** seit 1. August 2015

**Schule:** Abitur Gymnasium Himmelsthür

**Andere Ideen für eine Ausbildung gehabt?**

Ja, Bundeswehr.

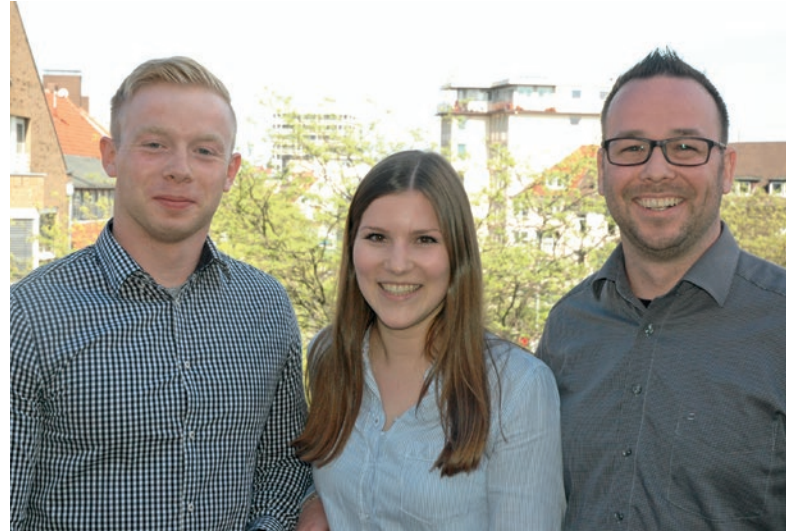
**Warum Irland?**

Irland ist schon seit Langem ein Reiseziel von mir. Die Landschaft reizt mich sehr, ich möchte gern einmal die Mentalität der Iren erleben.



# Ab ins Ausland und reifer zurück

WARUM DIE KWG AZUBIS AUF REISEN SCHICKT



Ausbilder Jörn Lanclée mit den Auszubildenden  
Lina-Christin Bock und Philipp Herrmann

**D**ie Betreuung Auszubildender ist für Jörn Lanclée eine willkommene Erweiterung. Denn an sich ist der gelernte Immobilienfachwirt nach seiner Weiterbildung in der kwg als Bilanzbuchhalter tätig. Warum die kwg aber in die dreijährige Lehrzeit zusätzlich einen Auslandsaufenthalt einbaut, erläutert Lanclée im Interview:

**Herr Lanclée, warum schicken Sie die jungen Leute ins Ausland?**

**Jörn Lanclée:** Wichtig ist uns die Förderung ihrer Fremdsprachenkenntnisse. Aber wichtig ist auch das Erlebnis, fern von Familie und Freunden mehr oder weniger auf sich allein gestellt zu sein. Das macht die Auszubildenden selbstständig und unabhängig.

**Ist ein Grund auch, sich mal als Ausländer zu fühlen?**

**JL:** Ja, sie sind dort auf tolerante Menschen angewiesen, die sie in deren Heimat mit offenen Armen empfangen. So erfahren sie, was es bedeutet, „fremd“ zu sein und mit welchen Schwierigkeiten das gegebenenfalls verbunden ist. Diese Erfahrungen bringen sie wieder mit nach Hause.

**Geht es auch um praktische Erfahrungen?**

**JL:** Sicher, vom ersten Tag an müssen sie sich in einer völlig neuen Situation und Umgebung zurechtfinden. Sie lernen den Alltag und die Arbeitsweise in einem ausländischen Immobilienunternehmen kennen, welches sich sicherlich deutlich von dem unterscheidet, das sie aus ihrer bisherigen Ausbildung kennen. Es geht also um Flexibilität.

**Also Reisen für die Reife?**

**JL:** So könnte man das sagen. Ziel ist auf jeden Fall, das Selbstbewusstsein zu stärken. Außerdem kann ein Auslandsaufenthalt im Lebenslauf nicht schaden, sondern könnte unseren Azubis später Vorteile gegenüber Mitbewerbern bringen. 

# Interview

MIT DEM TRAINER VON EINTRACHT HILDESHEIM, GERALD OBERBECK, ZUM WIEDERAUFSTIEG IN DIE 2. BUNDESLIGA:

Herr Oberbeck, Ihnen und der Mannschaft zunächst einen herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg. Was freut Sie daran am meisten?

**Gerald Oberbeck:** Mich freut am meisten, dass die Mannschaft über die komplette Saison eine konstante Leistung mit nur zwei schwächeren Spielen gezeigt hat. Sie hat sich bis zum letzten Spiel als echtes Team erwiesen und ist verdient aufgestiegen.

Welche Impulse hat der Aufstieg bei Ihnen, der Mannschaft, dem gesamten Team, dem Publikum und den Sponsoren vor allem ausgelöst?

**GO:** Eine solche Leistung ist natürlich nur mit der Unterstützung unserer Fans möglich gewesen, auch das Team hinter dem Team hat einen großen Anteil an dem Erfolg. Das Hildesheimer Publikum zieht natürlich auch jetzt, wo es in die 2. Liga geht, wieder mit. So können wir die Anzahl der verkauften Dauerkarten im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Unsere Sponsoren haben uns auch nach dem Abstieg die Treue gehalten und weiterhin unterstützt. Ohne dieses Engagement ist Leistungssport auf diesem Niveau nicht machbar. Wir sind sehr dankbar, dass diese Unterstützung auch im nächsten Jahr fortgeführt wird. Die Mannschaft wird alles versuchen, möglichst viel zurückzugeben.

Welches ist Ihr wichtigstes Ziel für die neue Saison?

**GO:** Die 2. Liga ist eine der stärksten Handballligen in der Welt und sehr ausgeglichen. Unser Ziel kann deshalb nur Klassenerhalt heißen. Ich hoffe, dass die Spieler von Verletzungen verschont bleiben und wir dann dem Hildesheimer Publikum viele gute, spannende und erfolgreiche Spiele zeigen können. ○



Gerald Oberbeck  
Trainer Eintracht Hildesheim



## Umzüge mit

Montage, Verpacken, Lagerung  
nach DIN EN 12522

Packmaterialien und Faltkartons

Professionelle Beratung



Elze · Im Mühlenfeld 2 · Tel. 05068 - 92980 · [www.wurzel.de](http://www.wurzel.de)





# GLÜCK- WUNSCH



## 25 JAHRE:

Alfeld: Irene Carduck / Karin Hermes /  
Jörg & Rene Leuschner / Elfriede Mimz /  
Veronika Ulrich  
Diekholzen: Karola & Jörg Gerlach  
Duingen: Andrej Bialkowski // Karin Re-  
singer / Irmgard Everding  
Giesen: Silke Müller  
Hildesheim: Gisela Manke / Rita  
Rumpf-Nissel / Ines Rothe / Ursula &  
Thaddäus Burandt / Michael Niemeier  
Sarstedt: Lothar Anders / Christian  
Busch / Lydia Kowol / Petra Raies  
Söhlde-Hoheneggelsen: Ruth  
Finkelmann / Renate & Klaus Folgner



## 40 JAHRE:

Alfeld: Johanna Mahn  
Hildesheim: Ingrid & Berndt Albrecht /  
Maximilian Heering / Angelika &  
Joachim Kalkbrenner  
Sarstedt: Horst Eimecke / Hildegard  
Hoppe / Hildegard Langner / Helga &  
Salvatore Macioci / Rosa-Maria &  
Siegfried Niemeyer / Jürgen Schlieper  
Bad Salzdetfurth: Karl Bruck  
Bockenem: Hans-Dieter Feesche  
Söhlde: Aljia Laouini  
Söhlde-Hoheneggelsen: Giesela &  
Richard Bosum  
Holle-Derneburg: Hildegard Skall  
Diekholzen-Söhrde: Klara & Erich Hombek



## 50 JAHRE:

Hildesheim: Renate Meyer  
Bad Salzdetfurth: Alice Kamrowski /  
Helga Werner



## 55+ JAHRE:

Alfeld: Barbara Brand 56 / Ingeborg  
Kauder 58 / Elfriede Merz-Fuckner 58 /  
Eleonore Neuenfeld 56  
Algermissen: Reinhard Cassin 60  
Bad Salzdetfurth: Klaus Bilgenroth 66 /  
Ingrid Koch 64  
Bad Salzdetfurth: Elfriede Beck 59  
Bockenem: Ina Pflingsthorst 57 /  
Herta & Wolfgang Reichelt 56  
Diekholzen: Erich Listner 64 /  
Herta Drube 60  
Duingen: Manfred Heilmann 63  
Eime: Barbara Voelkel 61  
Giesen: Inge Bunke 57 /  
Hilde & Guenter Voss 57  
Gronau: Charlotte Mosel 64  
Hildesheim: Ursula Bohmann 60 /  
Friedrich Buesse 63 / Margarete Ebel 57 /  
Joseph Steinberg 62  
Sarstedt: Henni Dietz 57 / Gudrun Franke  
57 / Adelgund & Alfred Hoehne 57 /  
Hannelore & Siegfried Hansen 56 /  
Elisabeth Kowald 57 / Anna Puchala 55 /  
Margret Schönbeck 56 / Gerda Steep 56  
Söhlde: Irmgard Eibel 57





# Unsere Kaufangebote für Sie



## ● ALFELD

Landrat-Beushausen-Str.,  
mit Blick über die Stadt  
noch 3 Grundstücke verfügbar,  
erschlossen, ab 785 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis: ab 84.500,- Euro



## ● BAD SALZDETFURTH

Elsa-Brandström-Str. u. Waldenburger Str.,  
herrlicher Blick über die Stadt,  
verschiedene Grundstücksgrößen,  
erschlossen, 569 – 1.230 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis: ab 48.365,- Euro



## ● BAD SALZDETFURTH

Augenweide im Neubaugebiet  
„Am Ortberg“,  
Einzelgrundstück mit schöner Aussicht,  
erschlossen, 555 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis: 64.940,- Euro



## ● ALFELD

Am Sindelberg, Einzelgrundstück,  
idyllisch gelegen mit freiem Blick,  
2.090 m<sup>2</sup>, erschlossen,  
Einzel- oder Doppelhaus  
mit 2 Vollgeschossen möglich  
Kaufpreis: ab 97.600,- Euro



## ● SARSTEDT

Baugebiet Sonnenkamp,  
attraktiver Neubau, 12 Reihenhäuser.  
Mit hochwertiger Ausstattung, individuell  
geplant, ab ca. 105 m<sup>2</sup> Wfl.,  
Eigentumsgrundstücke ab ca. 160 m<sup>2</sup>  
Kaufpreis: ab 244.000,- Euro  
exklusive Maler- und Bodenbelag



## MILANO WERNER

ist Ihr Ansprechpartner rund um den  
Immobilienwerb  
Tel. 05121 976 - 46  
E-Mail: [werner@kwg-hi.de](mailto:werner@kwg-hi.de)

oder besuchen Sie uns im Internet unter  
[www.kwg-hi.de](http://www.kwg-hi.de) ●

# Die Karte



**S**icher haben Sie „Die Karte“ schon genutzt und beim Einkauf gespart: Wenn Sie als Mieterin oder Mieter der kwg diese Karte vorlegen, bekommen Sie auf ausgewählte Produkte und Dienstleistungen einen Sofortrabatt an der Kasse – ohne erst lange Treuepunkte sammeln zu müssen. Das rechnet sich!

Wer Ihnen bei Vorlage der Karte welchen Rabatt einräumt, können Sie der nachstehenden Liste unserer Partner entnehmen.

Auch weiterhin werden wir im Kreisläufer sowie auf unserer Homepage unter [www.kwg-hi.de](http://www.kwg-hi.de) über unsere aktuellen Partner und deren Rabatte informieren.

## Parkhäuser der Hi-Park

Stellen Sie Ihr Auto in einem Parkhaus der Hi-Park, sparen Sie mit der Karte der kwg ganz einfach zehn Prozent der Gebühren.

## So geht's:

Vor der Fahrt ins Parkhaus laden Sie Ihre Karte am Kassensystem auf. Das ist in 10-Euro-Schritten möglich. Bei der Einfahrt ins Parkhaus brauchen Sie kein Parkticket zu ziehen. Schieben Sie stattdessen die Karte mit dem Guthaben in den Automaten. Bei der Ausfahrt sparen Sie sich den Gang zum Kassensystem: Schieben Sie diesmal die Karte in den Automaten an der Schranke. Dann werden Ihre Parkgebühren abzüglich der zehn Prozent Rabatt von Ihrem Kartenguthaben abgezogen und das Restguthaben angezeigt.

## Bitte beachten Sie:

- Notieren Sie sich bitte die Nummer der Karte. Bei Verlust kann mit dieser Nummer das aktuelle Guthaben ermittelt werden.
- Sollte es in einem der Parkhäuser der Hi-Park zu einem Problem kommen, können Sie rund um die Uhr über den Notruf Hilfe rufen.
- Behandeln Sie die Karte bitte sorgfältig, weil sie einen empfindlichen Magnetstreifen hat.
- Bewahren Sie die Karte gut auf, weil wir Sie am Ende Ihres Mietverhältnisses um Rückgabe bitten.

# Unsere Kartenpartner



**ADS Umzugs- und Immobilienservice**  
50 % auf den Mietpreis für Umzugskartons (bei Umzugsauftrag)

**Auto Discount Markt**  
25 % auf Verschleißteile (Bremsen, Auspuff, Fahrwerksteile) bei Auftrag



**Dohne Schuh & Schlüsselservice**  
(im Kaufland)  
10 % auf alle Leistungen



**Eintracht Hildesheim Handball – 2. Liga**  
Eintrittskarten der Preiskategorie 1:  
11,- € statt 13,- € und 10,- € statt 11,- €  
für Ermäßigungsberechtigte 10 %  
auf alle Fanartikel



**Fantasia Textildruck**  
10 % beim Einzeleinkauf (nicht mit  
Mengenrabatten kombinierbar)



**Hagebaumärkte in Hildesheim,  
Alfeld und Sarstedt**  
3 % Sofort-Rabatt



**HAMMER Fachmarkt  
in Hildesheim und Alfeld**  
5 % auf alle Waren,  
zusätzlich 1 x jährlich, 20 % Personal-  
rabatt (genauen Termin bitte ab Ende  
April in den Märkten anfragen)



**Hi-Park Parkhäuser**  
Benutzung der Karte für Ein- und  
Ausfahrt inkl. 10 % auf Parkgebühr



**Kehrwieder am Sonntag**  
1 Kleinanzeige à 3 Zeilen pro Quartal



**Kühn – Haus für Sicherheit**  
10 % Rabatt auf alle Lagerartikel



**Leine Deister Zeitung LDZ**  
1 Flohmarktanzeige bis 4 Zeilen  
pro Quartal



**RückRad Bettenfachgeschäft**  
10 % auf alle Produkte (Geschäftsstelle  
Hildesheim und Braunschweig)



**SV Alfeld**  
10 % auf alle Fanartikel,  
1,- € auf Heimspielkarten



**TfN**  
10 % auf Abo nach Wahl in der ersten  
Spielzeit (ausgenommen Geschenke-  
Abos mit 1-jähriger Laufzeit)



**VfV Borussia 06 Hildesheim e.V.**  
1,- € auf Tribünen- und Stehplatzkarten  
bei Heimspielen in der Oberliga



**1A Blumen Lange**  
5 % auf alle Produkte und 10 % auf  
Glycerinrosen- und arrangements

# Das Zuhause auf Zeit

**S**ie bekommen Besuch von Freunden oder Familie, Ihre Wohnung ist aber zu klein für alle? Sie sind beruflich für ein paar Wochen in der Gegend, wollen jedoch nicht im Hotel wohnen? Oder Sie machen Urlaub in der Region zwischen Hildesheim und Hannover und suchen eine ebenso gemütliche wie preiswerte Bleibe?

Dann könnte das Zeitwohnen der kwg Hildesheim genau das Richtige für Sie sein. Bei uns finden Sie ein schönes Zuhause – egal ob Sie zwei Wochen, einen Monat oder ein ganzes Jahr bleiben wollen. Unsere Wohnungen in Alfeld, Bad Salzdetfurth und Sarstedt bieten dabei alles, was Sie zum Wohlfühlen brauchen: genügend Platz für vier bis sechs Personen sowie eine moderne und vor allem komplette Einrichtung – von der Einbauküche inklusive Geschirr über eine gemütliche Couch bis hin zum TV-Gerät. Und das alles kostet weniger als eine Nacht im Hotel: Beziehen Sie Ihr Zuhause auf Zeit für zwei Wochen, fallen 430 Euro Miete an. Bleiben Sie einen Monat, kostet die Wohnung 750 Euro. Mehrwertsteuer und Betriebskosten sind inklusive. Hinzu kommen lediglich 54 Euro für die Endreinigung. Möchten Sie noch länger bleiben, unterbreiten wir Ihnen gern ein individuelles Angebot.

## Interessiert?

Dann sprechen Sie uns an oder besichtigen Sie Ihr Zuhause auf Zeit zu unseren Öffnungszeiten. Eine Besichtigung ist außerhalb unserer Bürozeiten auch mittwochs und donnerstags bis 19.00 Uhr sowie samstags in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr möglich.

Wir freuen uns auf Sie!



Kundencenter Sarstedt  
Lönsstraße 4 | 31157 Sarstedt  
Telefon 05066 | 70 51 - 0  
Telefax 05066 | 70 51 - 29

Kundencenter Alfeld  
Kalandstraße 3 | 31061 Alfeld  
Telefon 05181 | 91 18 - 0  
Telefax 05181 | 91 18 - 33

Kundencenter Bad Salzdetfurth  
Kaiserstraße 15 | 31134 Hildesheim  
Telefon 05121 | 976 - 0  
Telefax 05121 | 976 - 66  
E-Mail [info@kwg-hi.de](mailto:info@kwg-hi.de)



# Mieter werben Mieter

**EIN NEUER MIETER, VIER GRÜNDE ZUR FREUDE:  
FÜR SIE, DEN NEUEN MIETER, DIE UMWELT UND UNS.**

**Liebe Mieterinnen und Mieter,**

mit unserem „Mieter werben Mieter“-Programm möchten wir uns für Ihre Kundenempfehlung bedanken. Bei dem Programm profitieren alle: Sie empfehlen einen Mieter und wir bedanken uns bei Ihnen mit 50 Euro. Der neue Mieter bekommt eine Empfangsprämie von ebenfalls 50 Euro. Und „aller guten Dinge sind drei“: Wir fördern bei einer erfolgreichen Vermittlung die Paul-Feindt-Stiftung mit weiteren 50 Euro. So können Sie, unsere neuen Mieter, die Umwelt und wir uns über jeden neuen Mietvertrag freuen, der durch Ihre Empfehlung zustande gekommen ist. Wenn Sie als unser Mieter eine Empfehlung aussprechen, dann bestätigen Sie damit unsere Arbeit. Sie kennen uns am besten. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

## **Und so einfach geht es**

Wenn Sie jemanden kennen, der oder die eine Wohnung sucht und in den letzten zwölf Monaten kein Kunde der kwg Hildesheim war, können Sie den unten beigefügten ausgefüllten Abschnitt Ihrem Bekannten geben. Wird uns der vollständig ausgefüllte Abschnitt vor oder mit der Unterzeichnung des Mietvertrages vorgelegt, überweisen wir nach Eingang der ersten Monatsmiete alle zugesagten Prämien.

## **Was ist die Paul-Feindt-Stiftung?**

Ehrenamtliche Kräfte setzen sich in der Paul-Feindt-Stiftung für die Erhaltung und Wiederherstellung von Lebensräumen für wildlebende Tier- und Pflanzenarten ein. Ihre Empfehlung trägt zur Erhaltung einer lebenswerten Umwelt bei.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite  
**[www.paul-feindt-stiftung.de](http://www.paul-feindt-stiftung.de)**  
oder telefonisch unter  
05181 | 32 18  
05121 | 4 56 68 oder  
05066 | 643 20

**Hallo!**

unter [www.kwg-hi.de](http://www.kwg-hi.de), der Geschäftsstelle in Hildesheim 051 21 | 976-0 oder den beiden Kundencentern in Sarstedt 050 66 | 70 51-0 oder Alfeld 051 81 | 91 18-0 gibt es viele verschiedene Wohnungen zu guten Konditionen. Schau doch dort einmal nach! Solltest du fündig werden, gib einfach diesen Abschnitt ab und schon erhalten du, ich und die Paul-Feindt-Stiftung e.V. je 50,- Euro zum Dank für diese Vermittlung. Da ich selbst Mieter/in der kwg Hildesheim bin, kann ich dir natürlich gerne nähere Informationen geben, wie man dort wohnt.

**NAME UND ANSCHRIFT der oder des Werbenden**

**NAME der oder des Geworbenen**

# Fragen an den Experten

STADTBRANDMEISTER THOMAS BARTELS,  
LEITER FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT HILDESHEIM

Herr Bartels, wo in den eigenen vier Wänden, also genau in welchen Zimmern lauern die größten Brandgefahren?

**Thomas Bartels:** Sehr häufig sind es Küchenbrände durch angebranntes Essen oder überhitzte Fritteusen. Aber auch der Wohnzimmerbrand kommt immer wieder vor, ausgelöst durch die brennende Kippe auf dem Sofa oder einen technischen Defekt.

Wenn Brände ausbrechen, in welchen Räumen ist es für die Menschen am gefährlichsten?

**TB:** Generell ist es immer unglücklich, wenn man einen weiten Weg nach draußen hat. Gefährlich ist es vor allem, im Schlaf vom Feuer überrascht zu werden. Das Feuer konnte sich vorher unentdeckt schon deutlich ausweiten und der Brandrauch ist hoch giftig. Zahlreiche Menschen sterben durch Rauchgasvergiftung. Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt ganz klar, dass Rauchmelder Leben retten.

Stimmt es, dass die meisten Menschen ausgebrochene Brände erst einmal selber bekämpfen wollen, dabei aber wertvolle Zeit verlieren?

**TB:** Das wird uns immer wieder bestätigt, ist aber nicht die Regel.

Gibt es eine Faustregel, was bei einem entstandenen Brand unbedingt als erstes getan werden muss?

**TB:** Sofort die Türen schließen, Notruf über 112 absetzen, Mitbewohner informieren, sich und andere – auch Haustiere – ins Freie begeben, auf die Feuerwehr warten und dem Einsatzleiter die Lage genau schildern, Ruhe bewahren. 



Thomas Bartels  
Feuerwehrleiter der Stadt Hildesheim



# Tag der offenen Tür

 **16.09.2017**  
**11 – 15 Uhr**

Am Samstag, den 16. September 2017, lädt die kwg Hildesheim gemeinsam mit ihren Mietern ein. Zwischen 11 und 15 Uhr stehen die Türen für einen Blick hinter die Kulissen offen. Ein vielfältiges Informations- und Unterhaltungsprogramm mit Musik-, Foto- und Filmveranstaltungen, Kinderaktionen, Catering und vieles mehr erwartet die Besucherinnen und Besucher.

**Lassen Sie sich überraschen.**

*Menschen würdig pflegen*



**T. Teresienhof**  
**caritas** senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim  
Telefon 05121 20660-3 · [www.caritas-teresienhof.de](http://www.caritas-teresienhof.de)

**M. Magdalenenhof**  
**caritas** senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim  
Telefon 05121 20409-0 · [www.caritas-magdalenenhof.de](http://www.caritas-magdalenenhof.de)

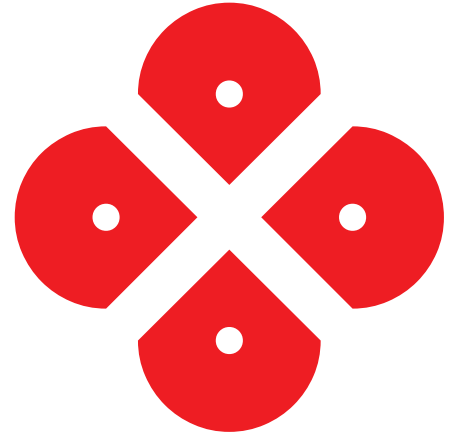
beraten + planen

POST | Beratender Ingenieur VBI

**Tragwerksplanung für Holzbau |**  
**Stahlbau | Stahlbetonbau |**  
**Mauerwerksbau**

Goslarsche Str. 17  
31134 Hildesheim  
Tel. 05121 | 2905-0  
E-Mail [info@ibpost.de](mailto:info@ibpost.de)

# Unsere Ansprechpartner



## KUNDENCENTER 1

BAD SALZDETURTH, BOCKENEM,  
DIEKHOLZEN, HOLLE

### Vermietung

Josephine Salland 051 21 | 976 - 15  
salland@kwg-hi.de

### Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Bianca Harnischmacher 051 21 | 976 - 12  
harnischmacher@kwg-hi.de

### Instandhaltung

Stefan Mai, Marc Assmann  
051 21 | 976 - 32  
mai@kwg-hi.de  
assmann@kwg-hi.de

### Haus- und Mieterbetreuung

Meik Volland 01 72 | 513 52 53  
volland@kwg-hi.de

### Centerassistenz

Michaela Knoll 051 21 | 976 - 0  
knoll@kwg-hi.de

## KUNDENCENTER 2

SARSTEDT

### Vermietung

Wolfgang Drong 050 66 | 70 51 - 13  
drong@kwg-hi.de

### Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Inga Ketterer 050 66 | 70 51 - 14  
ketterer@kwg-hi.de

### Instandhaltung

Axel Förster 050 66 | 70 51 - 21  
foerster@kwg-hi.de

### Haus- und Mieterbetreuung

Heike Münnig 01 72 | 513 52 54  
muennig@kwg-hi.de

### Centerassistenz

Regine Rogall, Gabriele Scholz  
050 66 | 70 51 - 0  
empfang@kwg-hi.de

## KUNDENCENTER 3

ALGERMISSEN, GIESEN, HARSUM,  
HILDESHEIM, NORDSTEMMEN,  
SCHELLERTEN, SÖHLDE

### Vermietung w

Claudia Pruß 051 21 | 976 - 14  
pruss@kwg-hi.de

### Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Iris Rohde 051 21 | 976 - 17  
rohde@kwg-hi.de

### Instandhaltung

Michael Vollmers 051 21 | 976 - 34  
vollmers@kwg-hi.de

### Haus- und Mieterbetreuung

Günter Zinkmann 01 72 | 513 52 55  
zinkmann@kwg-hi.de

### Centerassistenz

Martina Bütehorn 051 21 | 976 - 0  
buetehorn@kwg-hi.de



**KUNDENCENTER 4**

ALFELD, DÜINGEN, ELZE,  
GRONAU, LAMSPRINGE, SIBBESSE

**Vermietung**

Björn Zeiske 051 81 | 91 18-16  
zeiske@kwg-hi.de

**Mietbuchhaltung / Betriebskosten**

Heike Heinemann, Anika Thomschke  
051 81 | 91 18-23  
heinemann@kwg-hi.de  
thomschke@kwg-hi.de

**Instandhaltung**

Stefan Baxmann 051 81 | 91 18-21  
baxmann@kwg-hi.de

**Haus- und Mieterbetreuung**

Udo Schwetje 0170 | 346 99 40  
schwetje@kwg-hi.de

**Centerassistenz**

Bärbel Flöhe 051 81 | 91 18-0  
fluehe@kwg-hi.de



**BPH** Ingenieurgesellschaft mbH für  
Technische Gebäudeausrüstung

Am Flugplatz 11  
31137 Hildesheim

Telefon: 05121 20695- 0  
Telefax: 05121 20695-29

info@bph-online.com • www.bph-online.com

**NEUBAU / TECHNIK****VERKAUF / MARKETING****WOHNEIGENTUMSVERWALTUNG****Neubau / Technik**

Ute Hoppe, Carolin Schliebaum  
050 66 | 70 51-12  
hoppe@kwg-hi.de  
schliebaum@kwg-hi.de

**Verkauf / Marketing**

Milano Werner 051 21 | 976-46  
werner@kwg-hi.de

**Wohneigentumsverwaltung**

Susanne Schmiech 051 21 | 976-52  
schmiech@kwg-hi.de

Yasemin Kara 051 21 | 976-31  
kara@kwg-hi.de

Infos und Bestellung:  
[www.bewohnerplus.de](http://www.bewohnerplus.de)



# Als Bewohner doppelt profitieren

Genieß den BewohnerPlus-Rabatt und starke Online-Vorteile bei vielen Vodafone Internet-, Telefon- und TV-Produkten!

**Vodafone**  
Power to you

Gültig für Internet & Phone- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone Kabel Deutschland GmbH waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag mit Vodafone Kabel Deutschland, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite [www.bewohnerplus.de](http://www.bewohnerplus.de) bis 30.09.2017. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 Euro ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher je nach Ausbaustand mit bis zu 400 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist Red Internet & Phone 10 Cable mit bis zu 10 Mbit/s im Download für 9,99 Euro pro Monat. Ab dem 7. Monat gilt der Preis in Höhe von 19,99 Euro pro Monat. Mindestlaufzeit 24 Monate. Bereitstellungsentgelt einmalig 39,99 Euro. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 30 Euro ist die Bestellung eines digitalen TV-Produktes, z.B. Vodafone TV International Portugiesisch Kabel für 2,99 Euro pro Monat. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Bereitstellungsentgelt 29,99 Euro. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand der angegebenen Produktpreise: 01.02.2017. Alle Preise inkl. 19% MwSt.

Dies ist ein Angebot der Vodafone Kabel Deutschland GmbH  
Betastraße 6–8 · 85774 Unterföhring

Herausgeber: **kwg** Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH

V. i. S. d. P.: **Milano Werner**

Redaktion: **Milano Werner**

Text: **Dr. Hartmut Reichardt**

Gestaltung: **designagenten, Hannover**

Titelfoto: **Axel Born**

Fotos:

**Axel Born:** S. 1, 2, 4, 6, 14, 16, 17, 23 (re. unten)

**fotolia:** S. 19 (re.), 28 (unten), 29

**Christian Gossmann:** S. 5, 7, 15, 28

**I-Stock:** 26 (oben); Jung Architekten: S. 3

**Dr. Hartmut Reichardt:** S. 8, 9, 10, 12, 13, 15 (unten),  
16, 19, 20, 21; **vdw:** S. 11

**kwg-Archiv:** Übrige

Druck:

**Fischer Druck GmbH, Peine**

Anzeigen:

**Bernward Medien GmbH, Hildesheim**

Erscheinung:

**2 mal jährlich**

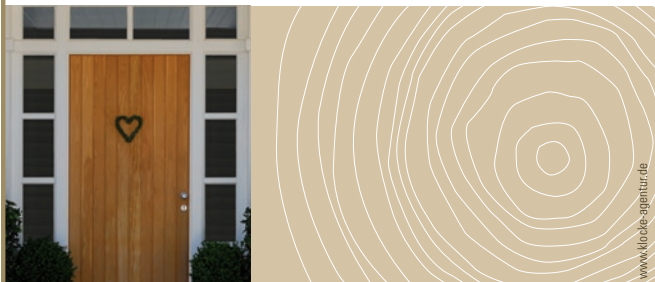
Auflage:

**5.000 Exemplare**

# AUGUST MEYER

## Tischlerei GmbH

Fenster Haustüren Holz-Glaselemente



Innentüren Treppen Möbelbau



Hildebrandstraße 17 · 31135 Hildesheim

Tel. 051 21 | 5 30 28 · Fax 5 35 60

info@tischlerei-august-meyer.de · www.tischlerei-august-meyer.de

## Stammelbach

### KK Fliesenverlege GmbH

Ihr kompetenter Ansprechpartner für die Verlegung von Fliesen und Naturstein

- **Komplettbad zum Festpreis\***
- **Wohnungssanierungen\***
- Meisterbetrieb
- TÜV zertifiziert nach WHG

Marheinekestr. 21, 31134 Hildesheim • Tel.: 05121/1602-60  
Mo. - Fr. 07:00 - 17:00 Uhr • [www.stammelbach.de](http://www.stammelbach.de)

\* Wir setzen alle übrigen Gewerke für Sie ein



*Gemeinsam Lebenswege gestalten*

**Lebenslanges Lernen...**

**...in Freizeit, Gesellschaft und Beruf**

Wir begleiten Menschen mit Behinderung und vermitteln ein selbstbestimmtes Leben.

[www.Lebenshilfe-Hildesheim.de](http://www.Lebenshilfe-Hildesheim.de)

**Lebenshilfe**  
Hildesheim



- **Hildesheim**
- **Gronau • Bad Salzdetfurth**



- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Schul-/Einzelfallbetreuung
- Hausnotruf
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Fahrdienst im Roll- und Tragestuhl
- Pflegenotruf

**24-Stunden-  
Intensivpflege**

Goslarsche Landstraße 23 · 31135 Hildesheim

**Kostenfrei: 0800 1900 212**

E-Mail: [info@asbhildesheim.de](mailto:info@asbhildesheim.de)

Internet: [asbhildesheim.de](http://asbhildesheim.de)

**Wir helfen  
hier und jetzt.**

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund



Zuhause  
um Hildesheim

[www.kwg-hi.de](http://www.kwg-hi.de)

**kwg** Kreiswohnbau-gesellschaft Hildesheim mbH  
Kaiserstraße 15 | 31134 Hildesheim  
Telefon 05121 | 976 - 0  
Telefax 05121 | 976 - 66  
E-Mail [info@kwg-hi.de](mailto:info@kwg-hi.de)

Kundencenter Alfeld  
Kalandstraße 3 | 31061 Alfeld  
Telefon 05181 | 91 18 - 0  
Telefax 05181 | 91 18 - 33

Kundencenter Sarstedt  
Lönsstraße 4 | 31157 Sarstedt  
Telefon 05066 | 70 51 - 0  
Telefax 05066 | 70 51 - 29